



Kampf dem Nichtlesenkönnen

Hörlehrbücher helfen allen beim Lernen, die schlecht oder gar nicht lesen können.

Das Geheimnis der Hörlehrbücher?

Sie sind im Daisy-System aufgenommen. Da lässt sich z.B. der Text schneller und langsamer abspielen. Dadurch wird das Verstehen einfacher ... und das Lernen leichter.

Einen Schritt weiter geht das Multimediabuch. Hier kommt noch die Möglichkeit dazu, Texte und Bilder zum Ton zusätzlich aufzunehmen.

Der Verein Anders lesen und lernen e.V. hat ein Muster erhalten und testet damit, wie diese Leseart aufgenommen wird

Ein Multimediabuch von Dipl.-Ing. Günter Marschall



So können Sie mithelfen, dass lesen leichter wird

Durch Ihre Mitarbeit
Durch Ihre Mitgliedschaft
Durch Ihre Spende
Durch Ihre Empfehlung

Der Verein Lesen und lernen e.V. ist ein mildtätiger Verein. Er ist berechtigt, Spendenquittungen auszustellen; bis zu einem Betrag von 100 € reicht der Einzahlungsbeleg als Spendennachweis aus.

Bankverbindung
VR-Bank Starnberg - Herrsching - Landsberg
Konto-Nummer 78 43 836
BLZ 700 932 00

Unsere Homepage ist gesponsert von www.metatag.de

<metatag>



Anders lesen und lernen e.V. Hörlehrbuch-Club



Ritter Kunibert hilft denen, die nicht lesen können

Der Verein propagiert den Einsatz von Hörlehrbüchern für Blinde, Legastheniker, Analphabeten und ähnlich Hilfsbedürftige. Gegebenenfalls stellt er Hörlehrbücher her.

Anders lesen und lernen e.V.
Bergstraße 86 a
82131 Gauting
Fax 0821-2082989
info@alul.de - www.alul.de
www.anderslesenundlernen.de
info@anderslesenundlernen.de



Legasthenie-Gen entdeckt

Das Legasthenie-Gen ist entdeckt; es liegt in einer Region des Chromosom 6 und heißt DCDC2-Gen. Bei Legasthenikern ist dieses Gen häufig verändert, besonders oft bei Kindern mit schwerer Rechtschreibschwäche.

Noch zu erforschen sind die Funktionen des Legasthenie-Gens, um zu verstehen, warum Kinder mit einem veränderten Legasthenie-Gen ein höheres Risiko für Leserechtschreibschwächen haben.

Die Entdeckung des Gens soll nachhaltige Folgen auf die Therapie von Legasthenie haben. Einmal verbessere sich die Diagnostik, um Risikokinder vorzeitig herauszufinden. Und dann wird es - so ist zu erwarten - zu einer deutlichen Spezifizierung der Therapie führen.

Vor der Gen-Entdeckung ist Legasthenie als eine Störung angesehen worden. Mit der Entdeckung hat sich herausgestellt, dass es in Wirklichkeit eine sehr komplexe Erkrankung ist.

Betroffene Kinder auffangen

Es gibt viele Methoden, die legasthene Kinder auffangen und ihnen helfen sollen, normal lesen zu lernen.

Das Hörbuch ist in Deutschland zwar weit verbreitet, aber nicht als Hörlehrbuch für Legastheniker.

In den Vereinigten Staaten sind Hörlehrbücher eine schon in vielen Staaten seit langem eingeführte Methode mit nachweisbaren Erfolgen. Da gibt es die stolze Mutter, die von ihrer Tochter als Leseratte spricht, obwohl die in Wirklichkeit vor allem Texte hört.

Da ist der legasthene Student, der es dank der Hörlehrbücher geschafft hat, an einer der Top-Universitäten aufgenommen zu werden.

Und auch der Inhaber einer IBM-Partnerfirma in Florida preist Hörlehrbücher, ohne die er seinen beruflichen Erfolg nie hätte erreichen können.

Anders lesen und lernen e.V.

In Deutschland gibt es Hörbüchereien für Blinde und ein breites Hörbücherangebot ganz normaler Verlage. Auf Legastheniker in Schule und Ausbildung sind diese Angebote nicht ausgerichtet. Gerade für sie sollte es bessere Lesehilfen geben. Das ist seit PISA allgemein klar geworden.

Die Erfahrungen in den USA mit „Recording for the Blind and Dyslexic“ ermutigen, auch hierzulande vergleichbare Angebote zu machen.

Außerdem könnte ein solches Angebot auch Analphabeten helfen. Es kann angenommen werden, dass es unter sog. Analphabeten auch schwere Legastheniker gibt. Bekannt ist, dass sich spätere Analphabeten in der Schule immer wieder durchgemogelt haben; hätten sie ihren Grips statt ins Durchmogeln ins Lesen mit Lesehilfe stecken können, hätten manche vielleicht doch noch lesen lernen können.

Anders lesen und lernen will auf diesem Gebiet aufklären und helfen.